

This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

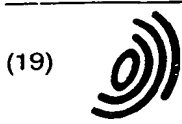
Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning documents *will not* correct images,  
please do not report the images to the  
Image Problem Mailbox.**



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11) EP 0 983 737 A1

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
08.03.2000 Patentblatt 2000/10

(51) Int. Cl.: A47G 11/00

(21) Anmeldenummer: 99117113.3

(22) Anmeldetag: 31.08.1999

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU  
MC NL PT SE  
Benannte Erreichungsstaaten:  
AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: 31.08.1998 DE 29815535 U

(71) Anmelder:  
Kasseckert, Ernst-Georg  
4728 Hergenrath (BE)

(72) Erfinder:  
Kasseckert, Ernst-Georg  
4728 Hergenrath (BE)

(74) Vertreter: Naeven, Ralf, Dr.  
Patentanwälte  
König & Kollegen  
Habsburgerallee 23-25  
D-52064 Aachen (DE)

(54) **Tischtuch**

(57) Die Erfindung betrifft ein Tischtuch, das bei Gebrauch fest auf einer Tischplatte aufliegt.

Es ist bekannt, Tischtücher mit Gewichten oder kraftschlüssig um die Tischplatte greifenden Klammern gegen Verrutschen oder Verwehen zu sichern. Dabei ist es nachteilig, daß die Klammern oder Gewichte bei jedem Auflegen der Tischdecke neu angebracht und zwischenzeitlich gelagert werden müssen. Zudem ist der optische Eindruck insbesondere bei den Klammern wenig ästhetisch.

Es wird ein neues Tischtuch (3) vorgeschlagen, das im Umfangsbereich, der bei seinem Aufliegen auf der Tischplatte (1) kurz unter der Tischkante zu liegen kommt, am Tischtuch (3) befestigte oder anbringbare Mittel (4) zum Raffen aufweist. Derartige Mittel können im einfachsten Fall Bänder oder Schnüre bzw. Kordeln sein, die paarweise mit dem Tischtuch (3) fest verbunden, also beispielsweise angenäht sind.

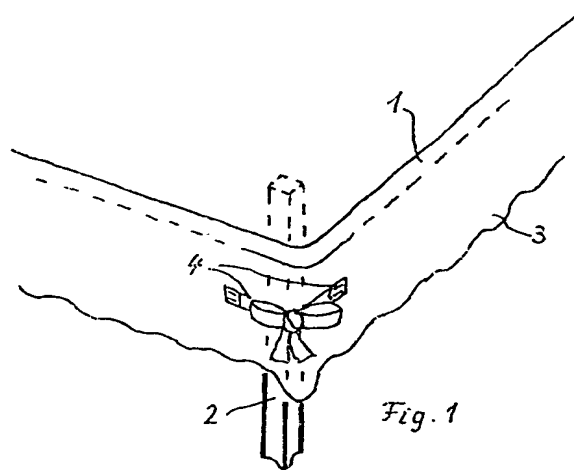


Fig. 1

nur wenig in sich verrückbar auf dem Tisch.

[0017] - Fig. 2 zeigt das ausgebreitete Tischtuch 3 in einer Draufsicht.

[0018] In Fig. 3 ist eine zweite Variante dargestellt. Das Tischtuch 3 ist auf seiner Unterseite mit einem Spanntuch 5 verbunden, wobei dessen Rand mit dem Tischtuch 3 unverbunden bleibt. An seinem Rand ist das Spanntuch 5 mit einem Saum 6 versehen, in das ein Gummiband 7 eingelegt ist. Das Spanntuch 5 kann fest mit dem Tischtuch 3 vernäht oder verklebt sein. Die Verbindung kann aber auch, z. B. im Bereich der Tischkanten, durch Klettverschlüsse hergestellt sein.

Abschnitte des Tuches einen mit dem Tischtuch (3) unverbundenen Randbereich aufweisen.

8. Tischtuch (3) nach einem der Ansprüche 5 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß es mit dem Tuch (5) oder den Abschnitten des Tuches mittels Klettverschlüssen verbindbar ist.

#### Patentansprüche

15

1. Tischtuch (3), das bei Gebrauch fest auf einer Tischplatte (1) aufliegt, dadurch gekennzeichnet, daß es in dem Umfangsbereich, der beim Aufliegen des Tischtuches (3) auf der Tischplatte (1) kurz unter der Tischkante zu liegen kommt, am Tischtuch (3) befestigte oder anbringbare Mittel zum Raffen aufweist. 20
2. Tischtuch (3) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Mittel zum Raffen paarweise in kurzem Abstand voneinander an dem Tischtuch (3) befestigte, miteinander unter Verkürzung ihres Befestigungsabstandes verbindbare Bänder (4), Schnüre oder Kordeln sind. 25 30
3. Tischtuch (3) nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Mittel zum Raffen paarweise in kurzem Abstand voneinander in das Tischtuch eingebrachte Durchbrechungen mit jeweils einem einziehbaren Band, einer Schnur oder einer Kordel sind. 35
4. Tischtuch (3) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Mittel zum Raffen ein mindestens abschnittsweise auf der Unterseite des Tischtuches angebrachtes Spannband ist. 40
5. Tischtuch (3) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Mittel zum Raffen ein auf der Unterseite des Tischtuches (3) mit diesem verbundenes oder verbindbares, an seinem Rand raffbares Tuch (5) oder Abschnitte eines solchen Tuches ist. 45 50
6. Tischtuch (3) nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß das Tuch (5) oder die Abschnitte des Tuches an ihrem Rand jeweils mit einem Saum (6) zur Aufnahme eines Bandes oder Gummibandes (7) versehen sind. 55
7. Tischtuch (3) nach Anspruch 5 oder 6, dadurch gekennzeichnet, daß das Tuch (3) oder die

*connected in which whose edge  
rose remains  
edge accident  
can be drawn in  
can stick to the  
seam is not attached  
together*

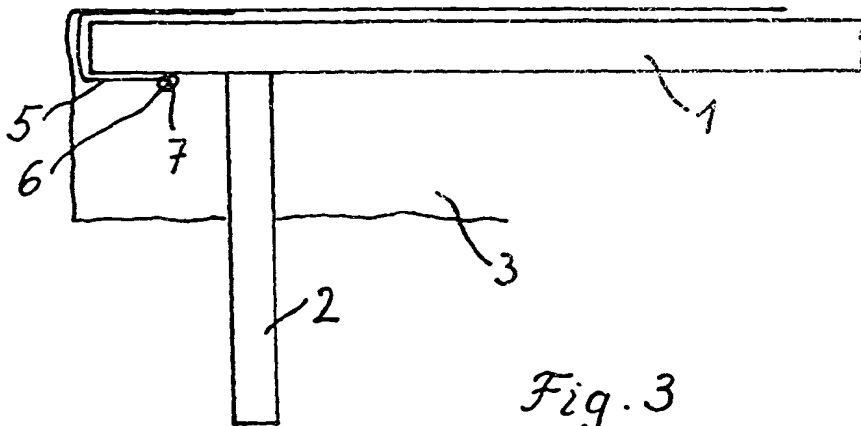


Fig. 3

EP 0 983 737 A1

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 99 11 7113

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patendokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Daten des Europäischen Patentamts am  
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erteilen ohne Gewähr.

22-12-1999

im Recherchenbericht angeführtes Patendokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 4705084	A	10-11-1987	KEINE	
DE 3431889	A	13-03-1986	KEINE	
DE 8417409	U	23-08-1984	KEINE	
DE 29517600	U	02-05-1996	KEINE	